

# Frauen im Verwaltungsrat – ein Netzwerk für mehr Diversität

Alexia Hungerbühler, MAS in Business Communications, Vorstand und Gründungsmitglied Women for the Board (Zürich)

Trotz der Fortschritte bei der Gleichstellung von Frauen in der Schweiz besteht nach wie vor eine deutliche Geschlechterungleichheit in den Verwaltungsräten von Unternehmen. Um diese Differenz anzugehen und den Frauenanteil in strategischen Gremien zu erhöhen, wurde das Netzwerk *Women for the Board* ins Leben gerufen.



*Women for the Board* wurde im Sommer 2022 von sechs Frauen gegründet: Julia Boysen, Gudrun Haager, Désirée Harmuth, Alexia Hungerbühler, Evelyn Mauch und Ramona Urwyler. Seit September 2022 hat das Netzwerk eine offizielle Form als Verein.

Kennengelernt haben sich die sechs Gründerinnen während eines Abschlussanlasses der OST Ostschweizer Fachhochschule, bei dem das Mentoringprogramm zur «Förderung von Frauen, um ein Verwaltungsratsmandat zu übernehmen» beendet wurde. Nach dieser Veranstaltung war den Gründerinnen klar,

dass sie dieses Potenzial von Verwaltungsrätinnen erweitern und ausschöpfen wollten.

Schnell wurde ihnen bei Netzwerkaktivitäten bewusst, dass Sichtbarkeit gepaart mit der gegenseitigen Nutzung persönlicher Netzwerke Erfolg verspricht. Als logische Schlussfolgerung wurden eine Webseite ([www.womenfortheboard.com](http://www.womenfortheboard.com)) sowie ein LinkedIn-Unternehmensprofil erstellt. Diese Aktivitäten waren der Startschuss für *Women for the Board*. Die Sichtbarkeit wurde durch die Onlinepräsenz und engagierte Netzwerken hergestellt.

Die Massnahmen zeigten bald Wirkung und das Interesse der Medien liess nicht lange auf sich warten. Portale wie die Handelszeitung, Alpha, die NZZ, elleXX und weitere Plattformen und Organisationen begannen über *Women for the Board* zu schreiben. Nach der ersten Berichterstattung und durch die Beiträge auf LinkedIn stieg auch das Interesse von Verwaltungsratskandidatinnen rasant an. Innert kurzer Zeit haben sich mehrere Frauen gemeldet und wollten ihre Expertise auf der Webseite zeigen.

Was als Idee startete, ist nun ein Verein mit über 280 Frauen, welche sich auf der Plattform präsentieren, sich austauschen, sich gegenseitig unterstützen und für Verwaltungsrats- oder Stiftungsratsmandate angefragt werden.

«Rund 15 Frauen haben innert weniger Monate bereits ein Mandat gefunden.»

Mittlerweile tauscht sich der fünfköpfige Vorstand laufend aus, hat Struk-

tur in den Verein gebracht und wird dabei von Mitgliedern unterstützt. Unter anderem kümmert sich ein Team von rund fünf Personen um Events – wie zum Beispiel «Lunch & Learn». Ein anderes rund 12-köpfiges Team führt Onboarding-Gespräche mit neuen Kandidatinnen für den Verein *Women for the Board*. Die meist per Videocall geführten Gespräche dienen dazu, dass die Frauen sich bewusst werden, dass *Women for the Board* nicht vermittelt, sondern dass sie ihre eigenen Netzwerke einbringen und trotz der grossen Sichtbarkeit und Reichweite nach wie vor in Eigenregie ihr Mandat suchen müssen – sei dies durch Aktivierung ihres Netzwerkes, das Besuchen von Networking-Anlässen, Bewerbungsschreiben usw. Weiter lautet das Credo des Netzwerkes, dass Vakanzen in der Gruppe geteilt werden. Dies in vollem Bewusstsein, dass sich auf manche Mandate unter Umständen auch «Mitstreiterinnen» bewerben. Das Teilen der offenen Mandate führte – wie oben erwähnt – bereits zu einigen Abschlüssen. Dies zeigt, dass die Vorgehensweise und die Idee funktionieren.

## Diversität in Verwaltungsräten

*Women for the Board* setzt sich zum Ziel, den Frauenanteil in Verwaltungsräten zu steigern und somit mehr Diversität zu generieren. Diversität hat viele Variationen. *Women for the Board* steht dafür ein, dass diese Diversität in all ihren Facetten in den Schweizer Verwaltungsräten und Stiftungsräten mehr Gewicht erhält. Das Netzwerk wurde gegründet, um das Potenzial und die Expertise von Frauen in Entscheidungsprozessen in strategische Gremien einzubringen und somit eine ausgewogenere und vielfäl-

**Der vollständige Artikel ist online unter [www.swisslex.ch](http://www.swisslex.ch) abrufbar.**